

Neh und Schwein.

„O, sieh nur, Schwein! welch schöner Quell!

„Wie ist sein Wasser so klar und hell!

„Wie deutlich sieht man auf seinem Grund

„Den weißen Sand, die Steinchen so bunt!“

Das Schwein kam mürrisch grunzend herbei,

Und sprach: „„Was machst du doch solch Geschrei!

„„Das Wasser ist nicht nach meinem Sinn,

„„Ist nicht g'nug Schlamm und Schmutz darin!““

Dann wälzt' es sich drin nach seinem Brauch,

Lag bald auf der Seite, bald auf dem Bauch.

Da wurde der Quell so schlammig und trüb;

So wollt' es das Schwein, so war's ihm lieb.